
**Hinweise zum
Kommunalen Energiemanagement**

Finanzierung und Beschaffung | Nr. 5.3 | Dezember 2025

ARBEITSKREIS ENERGIEMANAGEMENT

Kommunaler Energie- und Wasserpreisvergleich 2025

1. Einführung

Zum 41. Mal wurde von der Stadt Stuttgart im Auftrag des Deutschen Städtetags ein Energiepreisvergleich durchgeführt. 28 große deutsche Städte haben dafür Daten geliefert. Der Preisvergleich soll jeder Stadt ermöglichen, ihren eigenen Preis im bundesweiten Vergleich einzuordnen. Bei der Bewertung ist zu beachten, dass regionale Gründe, Beschaffungsvolumen und Struktur des Gebäudebestands Einfluss auf den Preis haben.

Um eine Vergleichbarkeit zu ermöglichen, wurden Referenzwerte definiert, die in Verwaltungsgebäuden auftreten. Obwohl sich im Laufe der vergangenen Jahre der Energieverbrauch verändert hat, wurden diese Referenzwerte nicht angepasst, um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren nicht zu verlieren. Als Referenzwert wurden im Wärmebereich eine Leistung von 700 kW und ein Wärmeverbrauch von 1.050.000 kWh/a angenommen. Die Stromleistung wurde mit 100 kW und der Jahresstromverbrauch mit 140.000 kWh/a angesetzt. Für die Ermittlung des Wasserpreises wurden eine Abnahme von 500 m³/a und eine versiegelte Fläche von 1.000 m² angenommen.

Stichtag für die Abfrage der Energiepreise ist der 1.4. des jeweiligen Jahres. Die Preise enthalten alle gesetzlichen Abgaben sowie die Mehrwertsteuer.

Nicht berücksichtigt werden bei diesem Preisvergleich die unterschiedlichen Investitionskosten zur Errichtung der jeweiligen Energieversorgungssysteme. Der Preisunterschied kann daher nur bedingt für die Wahl des Energieträgers genutzt werden.

2025 haben sich folgende 28 Städte am Energiepreisvergleich beteiligt: Aachen, Augsburg, Berlin, Bonn, Bremen, Chemnitz, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Essen, Frankfurt/M, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Kaiserslautern, Karlsruhe, Kiel, Köln, Leipzig, Mainz, München, Nürnberg, Potsdam, Regensburg, Schwerin, Stuttgart, Ulm, Wuppertal.

2. Kommunalen Energiepreisvergleich

2.1. Licht- und Kraftstrom

Die Strompreisentwicklung zeigte durch den Wegfall der Ausgleichsabgabe und die Liberalisierung des Strommarkts in den Jahren 1996 bis 2000 eine sinkende Tendenz. 2001 gab der Preis nur noch sehr wenig nach. Ab 2002 steigt der Preis im Mittel wieder an. Die Reduzierung des Strompreises durch die Liberalisierung in den Jahren 1996 bis 2001 wurde ab 2009 ausgeglichen und erhöhte sich in der Folge tendenziell weiter. 2022 und 2023 stieg der Preis im Vergleich zu den Vorjahren aufgrund des Krieges in der Ukraine stark an, sank seither binnen zwei Jahren jedoch wieder um knapp 30%.

Der Durchschnittspreis lag 2025 bei 32,61 ct/kWh (-15,4 %). Die durchschnittliche Preiserhöhung über die letzten 10 Jahre liegt bei 3,95 %/a.

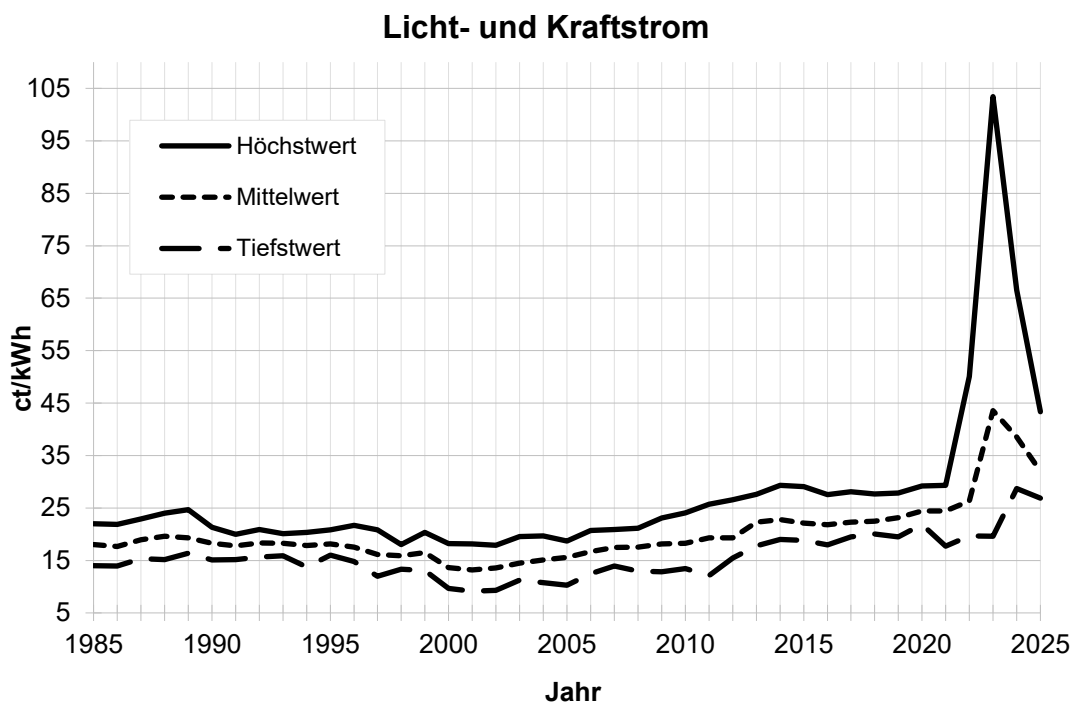


Abbildung 1: Preisentwicklung von Licht- und Kraftstrom im Zeitverlauf

Die Preisspanne, definiert als Differenz von Höchst- und Tiefstwerten zum Mittelwert sank beim Strom von 98 % im Jahr 2024 auf 51 % im Jahr 2025.

Von den 28 am kommunalen Energie- und Wasserpreisvergleich beteiligten Städten bezogen 2025 alle Städte einen Ökostromanteil. Dieser Anteil reicht von 1 % bis 100 %. Die Qualitätsanforderung an den Ökostrom wurde nicht abgefragt.

2.2. Straßenbeleuchtung

Bei den Angaben zur **Straßenbeleuchtung** beteiligten sich zehn Städte. Der mittlere Preis von 32,03 ct/kWh wird vom Höchstwert bei 53,81 ct/kWh und dem Tiefstwert mit 24,34 ct/kWh umrahmt.

Bei den Angaben zu den **Netzentgelten** haben 24 Städte Werte geliefert. Das durchschnittliche Netzentgelt gliedert sich in:

Messpreis	0,58 ct/kWh
Leistungspreis	3,71 ct/kWh
Arbeitspreis	<u>9,06 ct/kWh</u>
Summe	13,35 ct/kWh

2.3. Fernwärme

Fernwärme wird in der Regel in Kraft-Wärme-Kopplung erzeugt. Der mittlere **Fernwärmepreis** sank 2025 um 17,7 % gegenüber 2024 auf 15,01 ct/kWh. Obwohl Fernwärme in der Regel nicht vorrangig mit Heizöl oder Erdgas erzeugt wird, ergibt sich eine ähnliche abgeschwächte Verlaufsform wie bei diesen Energieträgern. Die durchschnittliche Preissteigerung des Fernwärmepreises beträgt in den letzten 10 Jahren 5,3 %.

Durch die unterschiedliche Preisentwicklung von Heizöl und Fernwärme verringerte sich 2025 deren Preisunterschied. 2025 lag der Fernwärmepreis 5,11 ct/kWh über dem Erdölpreis. Der Unterschied zum Erdgaspreis änderte sich von 2005 bis zum Jahr 2025 von 1,53 ct/kWh auf 3,31 ct/kWh.

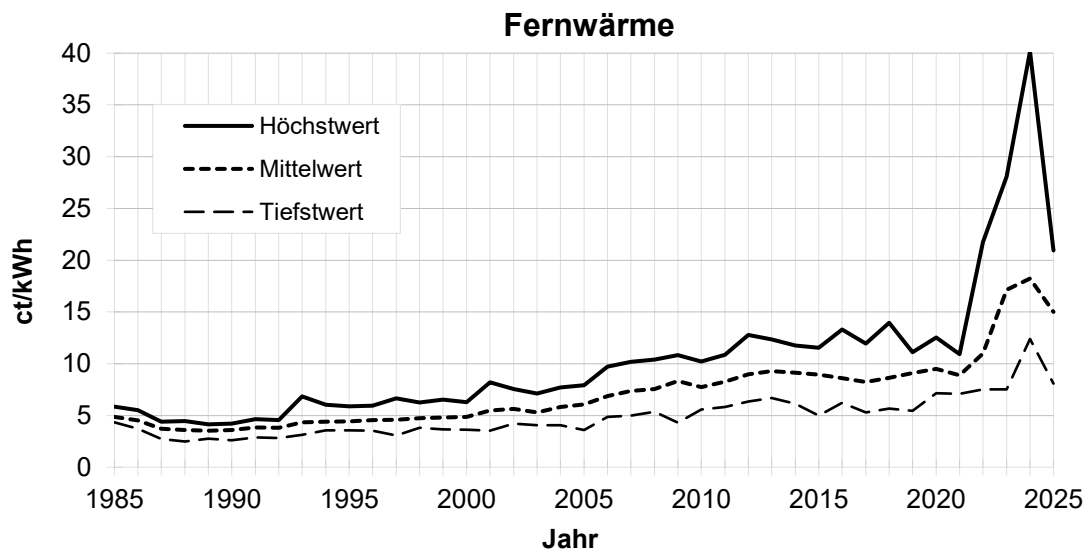


Abbildung 2: Preisentwicklung von Fernwärme im Zeitverlauf

2.4. Heizöl

Der Preis für **Heizöl** war in den neunziger Jahren auf niedrigem Niveau stabil. In den Jahren 2000/2001 und 2007/2008 war ein deutlicher Anstieg zu beobachten, gefolgt von Schwankungen. Reduzierung 2009 und einer Erhöhung von 2010 bis 2012. Ab 2013 reduzierte sich der Heizölpreis. Von 2016 bis 2019 erhöhte er sich. Nach einer Reduzierung 2020 stieg er 2022 durch den Krieg in der Ukraine stark an und fiel im Jahr 2023 wieder. Nach einem stabilen Jahr 2024 ging der Heizölpreis 2025 im Vorjahrsvergleich um 4,7 % zurück.

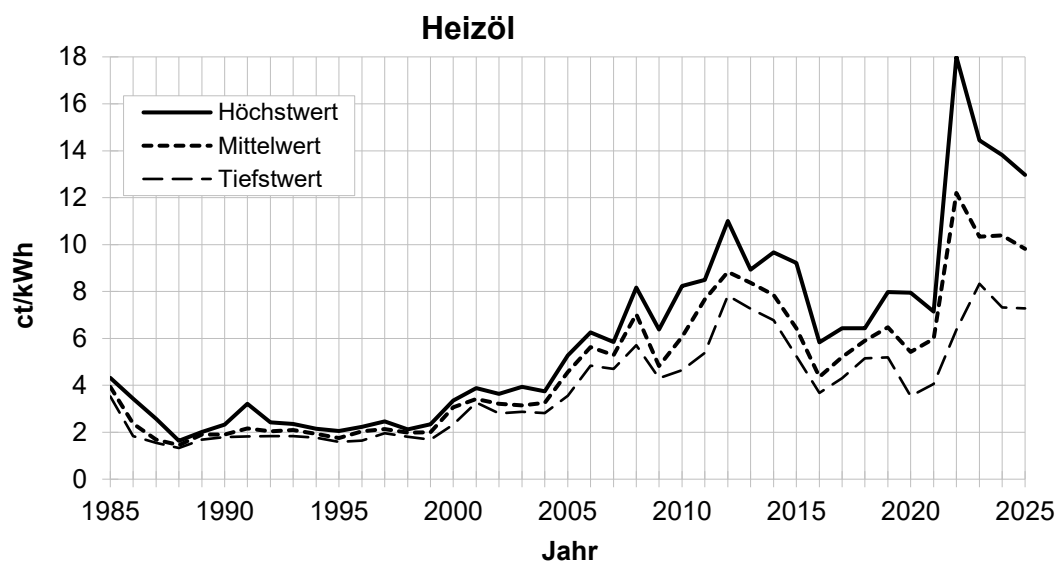


Abbildung 3: Preisentwicklung von Heizöl im Zeitverlauf

Am Stichtag 01.04.2025 lag der Heizölpreis bei durchschnittlich 9,9 ct/kW. Die Preisspanne bei Heizöl verringerte sich im Vergleich zum Jahr 2024 leicht auf 57 %.

2.5. Erdgas

Der mittlere **Gaspreis** stieg in den Jahren 2000/2001 und 2007/2008 ebenfalls an. Nach einer Reduzierung im Jahr 2010 erhöhte sich der Gaspreis 2011 bis 2013 und reduzierte sich ab 2014 bis zum Jahr 2018. Im Jahr 2019 erhöhte sich der Preis, danach reduzierte er sich. Ab 2022 war eine merkliche Preissteigerung zu erkennen. Auch beim Erdgas ging der Preis nach einer stabilen Entwicklung von 2023 auf 2024 im Jahr 2025 zurück. Der mittlere Gaspreis lag mit 11,7 ct/kWh 12 % unter dem Wert des Vorjahrs.

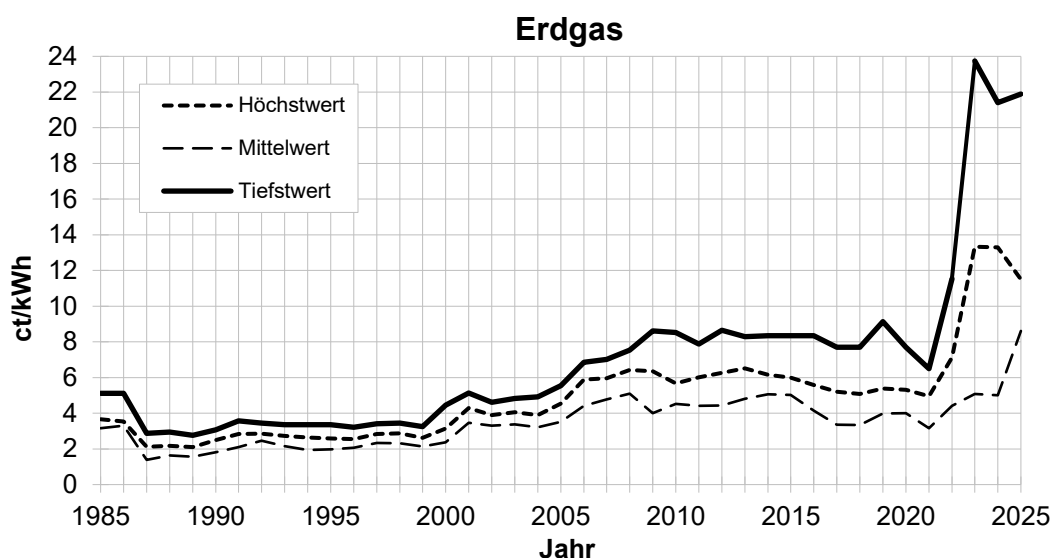


Abbildung 4: Preisentwicklung von Erdgas im Zeitverlauf

Der **Erdgas-** und **Ölpreis** weisen zeitlich verzögert die gleiche Verlaufsform auf, wobei der Ölpreis von 1985 bis 2007 unter dem Gaspreis lag. 2008 übertraf der Heizölpreis den Erdgaspreis. Durch die unterschiedlichen Preisentwicklungen in den Jahren 2010 war Erdgas günstiger als Heizöl. Die Situation änderte sich 2016, wodurch Heizöl günstiger als Erdgas war. In den Folgejahren kehrte sich dieser Trend wieder um und Erdgas war günstiger. Ab 2022 erhöhte sich der Gaspreis merklich. Auch nach dem Rückgang im Jahr 2025 ist Erdgas noch teurer als Heizöl.

2.6. Pellets und Holzhackschnitzel

Die mittleren **Pellets-** und **Holzhackschnitzelpreise** basieren 2025 auf Angaben von 16 bzw. sechs Städten. Bei diesen regenerativen Energien stieg der mittlere Preis für Holzpellets gegenüber 2024 leicht auf 6,47 ct/kWh. Der mittlere Preis für Holzhackschnitzel hat sich 2025 um 1,6 % gegenüber 2024 leicht verringert.

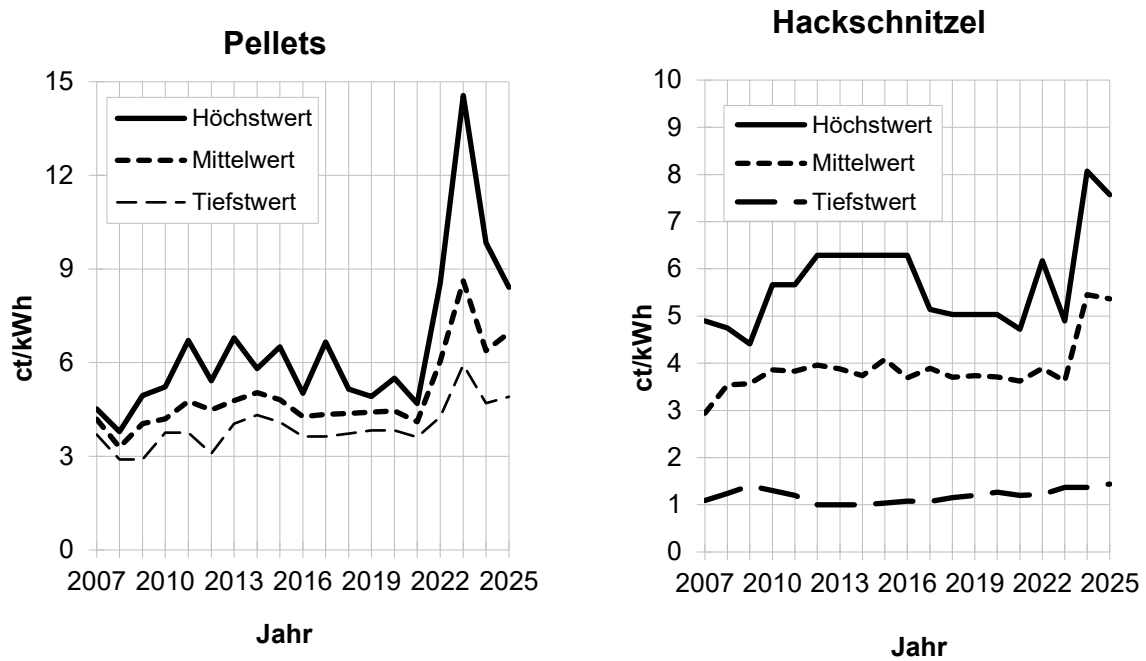


Abbildung 5: Preisentwicklung von Pellets und Holzackschnitzel im Zeitverlauf

2.7. Zusammenfassung

Im folgenden Bild ist die Entwicklung bei den Energieträgern im Heizungsbereich zusammengefasst.

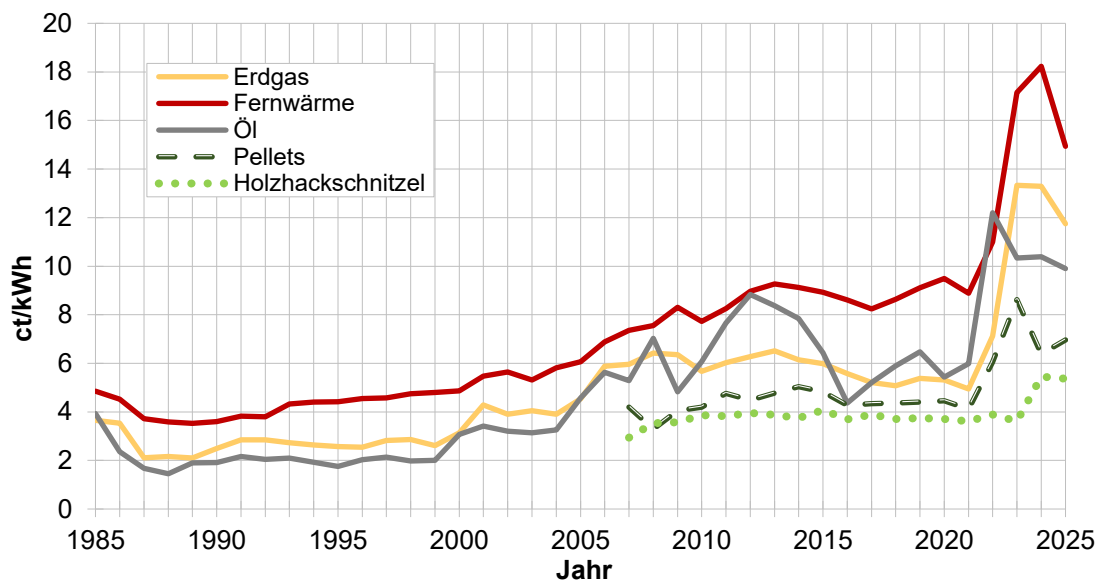


Abbildung 6: Preisentwicklung der Energieträger im Heizungsbereich im Zeitverlauf

3. Kommunalen Wasserpreisvergleich

Der **Wasserpreis** ist im hohen Maß von lokalen Einflüssen geprägt. Der Mittelwert ist jedoch über längere Zeit bei **Frischwasser** relativ stabil. Ab 2018 erhöhte er sich merklich und betrug 2025 2,81 €/m³.

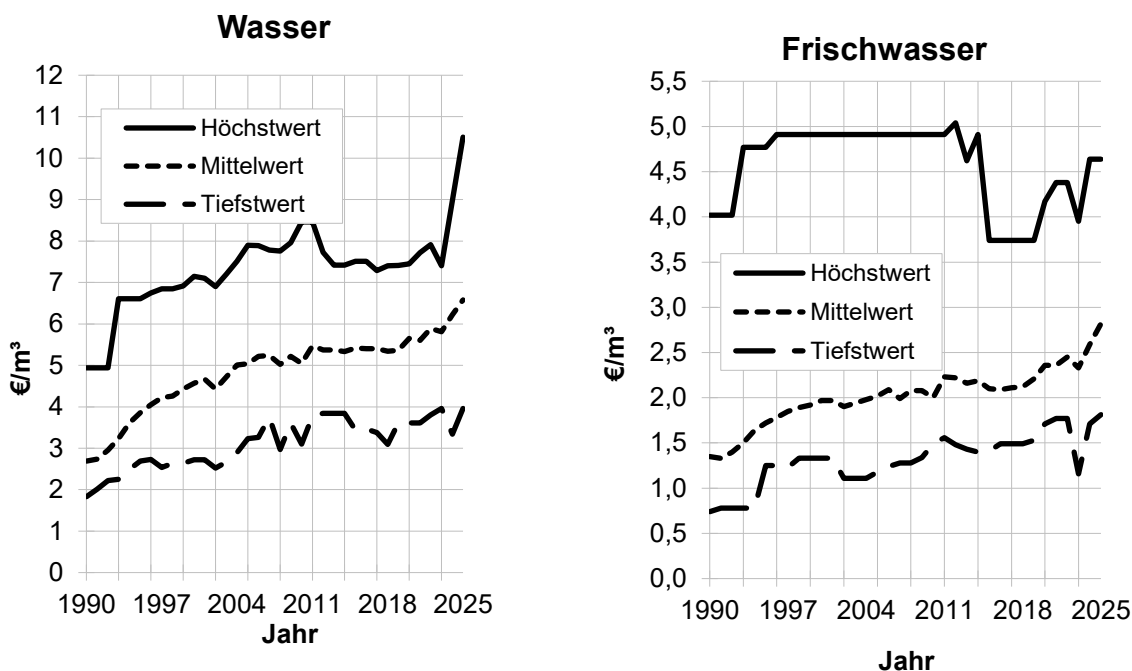


Abbildung 7: Preisentwicklung von Wasser und Frishwasser im Zeitverlauf

Die Frisch- bzw. Abwasserpreise bei den unterschiedlichen Versorgungsunternehmen weichen sehr stark voneinander ab.

Beim **Abwasser** lagen die Preise 2025 in einer weiten Spanne zwischen 1,35 €/m³ und 7,35 €/m³. Offensichtlich addieren sich aber die Extreme nicht. Der durchschnittliche Preis für Wasser, Frishwasser plus Abwasser lag bei 6,51 €/m³. Die Preisentwicklung bei **Wasser** (Frishwasser und Abwasser zusammen) wies in den Jahren 1990 bis 2011 eine steigende Tendenz auf, wobei der Preis seit 2011 nur geringe Schwankungen hat. Ab 2019 erhöhte sich der Preis wieder.

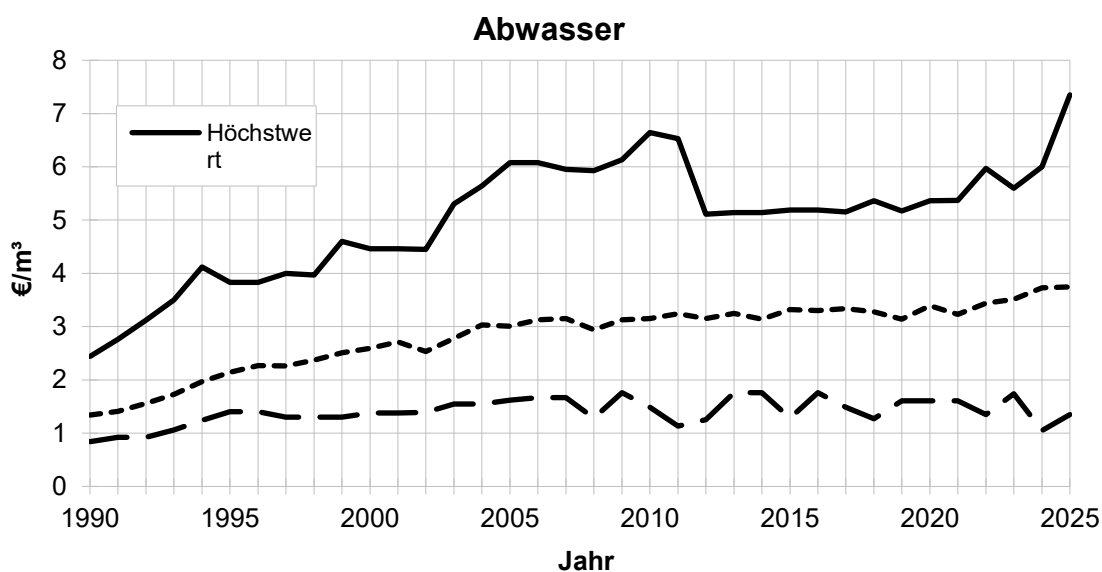


Abbildung 8: Preisentwicklung von Abwasser im Zeitverlauf

Der Abwasserpreis und in Folge auch der Wasserpreis erhöhten sich mit kleinen Unterbrechungen tendenziell. Auch die Unterschiede für den Wasserpreis sind bei den einzelnen Versorgungsunternehmen sehr groß.

4. Zusammenfassung und tabellarische Übersicht

4.1. Kommunalen Energie- und Wasserpreisvergleich im Zeitraum 2022 bis 2025

Nachfolgend ist die Auswertung von 2022 bis 2025 in tabellarischer Form dargestellt:

JAHRESENTWICKLUNG		2022	2023			2024			2025		
		Preis ct/kWh	Preis ct/kWh	Veränd. z. Vorj.	Diff. z. Mittelwert	Preis ct/kWh	Veränd. z. Vorj.	Diff. z. Mittelwert	Preis ct/kWh	Veränd. z. Vorj.	Diff. z. Mittelwert
Strom	Höchstwert	50,06	103,42	106,6 %	136,9 %	66,57	-35,6 %	72,7 %	43,37	-34,9 %	33,0 %
	Tiefstwert	19,67	19,61	-0,3 %	-55,1 %	28,71	46,4 %	-25,5 %	26,85	-6,5 %	-17,7 %
	Mittelwert	26,31	43,65	65,9 %		38,55	-11,7 %		32,61	-15,4 %	
Erdgas	Höchstwert	11,54	23,74	105,7 %	78,1 %	21,40	-9,9 %	61,1 %	21,88	2,3 %	87,1 %
	Tiefstwert	4,41	5,08	15,2 %	-61,9 %	5,00	-1,6 %	-62,4 %	8,61	72,2 %	-26,4 %
	Mittelwert	7,12	13,33	87,2 %		13,29	-0,3 %		11,70	-12,0 %	
Fernwärme	Höchstwert	21,75	28,09	29,1 %	63,8 %	40,17	43,0 %	120,3 %	20,96	-47,8 %	39,6 %
	Tiefstwert	7,52	7,75	3,1 %	-54,8 %	12,39	59,9 %	-32,0 %	8,07	-34,9 %	-46,2 %
	Mittelwert	10,99	17,15	56,1 %		18,23	6,3 %		15,01	-17,7 %	
Heizöl	Höchstwert	18,00	14,45	-19,7 %	39,9 %	13,82	-4,4 %	33,0 %	12,97	-6,1 %	31,0 %
	Tiefstwert	6,37	8,33	30,8 %	-19,4 %	7,32	-12,1 %	-29,6 %	7,28	-0,5 %	-26,5 %
	Mittelwert	12,24	10,33	-15,6 %		10,39	0,6 %		9,90	-4,7 %	
Pellets	Höchstwert	8,55	14,56	70,3 %	68,9 %	9,84	-32,4 %	54,1 %	8,41	-14,5 %	30,0 %
	Tiefstwert	4,28	5,93	38,6 %	-31,2 %	4,70	-20,8 %	-26,4 %	4,91	4,5 %	-24,1 %
	Mittelwert	5,94	8,62	45,1 %		6,38	-25,9 %		6,47	1,3 %	
Hackschnitzel	Höchstwert	6,17	4,90	-20,6 %	35,4 %	8,07	64,7 %	48,0 %	7,57	-6,2 %	41,1 %
	Tiefstwert	1,22	1,37	12,3 %	-62,2 %	1,37	0,0 %	-74,9 %	1,44	5,1 %	-73,2 %
	Mittelwert	3,89	3,62	-6,9 %		5,45	50,6 %		5,37	-1,6 %	
		€/m³	€/m³			€/m³			€/m³		
Wasser	Höchstwert	7,91	7,40	-6,4 %	27,4 %	8,98	21,4 %	44,4 %	10,51	17,0 %	61,3 %
	Tiefstwert	3,60	3,96	10,0 %	-31,8 %	3,34	-15,7 %	-46,3 %	3,96	18,6 %	-39,2 %
	Mittelwert	5,89	5,81	-1,4 %		6,22	7,1 %		6,51	4,7 %	
Frischwasser	Höchstwert	4,38	3,95	-9,8 %	69,5 %	4,64	17,5 %	79,3 %	4,64	0,0 %	65,3 %
	Tiefstwert	1,77	1,16	-34,5 %	-50,2 %	1,71	47,4 %	-33,9 %	1,81	6,0 %	-35,4 %
	Mittelwert	2,45	2,33	-4,9 %		2,59	11,1 %		2,81	8,5 %	
Abwasser	Höchstwert	5,97	5,60	-6,2 %	59,5 %	6,00	7,1 %	61,0 %	7,35	22,5 %	99,2 %
	Tiefstwert	1,35	1,74	28,9 %	-50,4 %	1,05	-39,7 %	-71,8 %	1,35	28,6 %	-63,4 %
	Mittelwert	3,44	3,51	2,0 %		3,73	6,2 %		3,69	-1,0 %	
Bruttopreise ermittelt an der Abnahmestruktur eines Referenzgebäudes Heizenergie: 1.050.000 kWh/a und 700 kW Strom: 140.000 kWh/a und 100 kW Wasser: 500 m³/a und 1000 m² versiegelte Fläche											

Tabelle 1: Übersicht der Energie- und Wasserpreise im Zeitraum 2022-2025

4.2. Kennwerte für das Jahr 2025

Licht- und Kraftstrom

Niedrigster Preis: 26,85 ct/kWh (-17,7 % zum Mittelwert)

Höchster Preis: 43,37 ct/kWh (33,0 % zum Mittelwert)

Mittelwert: 32,61 ct/kWh (-15,4 % zum Vorjahr)

Straßenbeleuchtung

Niedrigster Preis:	24,34 ct/kWh (-24,0 % zum Mittelwert)
Höchster Preis:	53,81 ct/kWh (-6,7 % zum Mittelwert)
Mittelwert:	32,03 ct/kWh (-6,7 % zum Vorjahr)

Erdgas

Niedrigster Preis:	8,61 ct/kWh (-26,4 % zum Mittelwert)
Höchster Preis:	21,88 ct/kWh (87,1 % zum Mittelwert)
Mittelwert:	11,70 ct/kWh (-12,0 % zum Vorjahr)

Fernwärme

Niedrigster Preis:	8,07 ct/kWh (-46,2 % zum Mittelwert)
Höchster Preis:	20,96 ct/kWh (39,6 % zum Mittelwert)
Mittelwert:	15,01 ct/kWh (-17,7 % zum Vorjahr)

Heizöl

Niedrigster Preis:	7,28 ct/kWh (-26,5 % zum Mittelwert)
Höchster Preis:	12,97 ct/kWh (31,0 % zum Mittelwert)
Mittelwert:	9,90 ct/kWh (-4,7 % zum Vorjahr)

Pellets

Niedrigster Preis:	4,91 ct/kWh (-24,1 % zum Mittelwert)
Höchster Preis:	8,41 ct/kWh (30,0 % zum Mittelwert)
Mittelwert:	6,47 ct/kWh (1,3 % zum Vorjahr)

Hackschnitzel

Niedrigster Preis:	1,44 ct/kWh (-73,2 % zum Mittelwert)
Höchster Preis:	7,57 ct/kWh (41,1 % zum Mittelwert)
Mittelwert:	5,37 ct/kWh (-1,6 % zum Vorjahr)

Wasser

Niedrigster Preis:	3,96 ct/kWh (-39,2 % zum Mittelwert)
Höchster Preis:	10,51 ct/kWh (61,3 % zum Mittelwert)
Mittelwert:	6,51 ct/kWh (4,7 % zum Vorjahr)

davon Frischwasser

Niedrigster Preis:	1,81 ct/kWh (-35,4 % zum Mittelwert)
Höchster Preis:	4,64 ct/kWh (65,3 % zum Mittelwert)
Mittelwert:	2,81 ct/kWh (8,5 % zum Vorjahr)

davon Abwasser

Niedrigster Preis:	1,35 ct/kWh (-63,4 % zum Mittelwert)
Höchster Preis:	7,35 ct/kWh (99,2 % zum Mittelwert)
Mittelwert:	3,69 ct/kWh (-1,0 % zum Vorjahr)

Stand	Licht-, Kraftstrom			Erdgas			Fernwärme			Heizöl			Pellets			Hackschnittzel			Wasser			Frischwasser			Abwasser				
	Preis [ct/kWh]	Nr	Diff. z. Mittelw.	Öko- anteil	Preis [ct/kWh]	Nr	Diff. z. Mittelw.	Preis [ct/kWh]	Nr	Diff. z. Mittelw.	Preis [ct/kWh]	Nr	Diff. z. Mittelw.	Preis [ct/kWh]	Nr	Diff. z. Mittelw.	Preis [ct/kWh]	Nr	Diff. z. Mittelw.	Preis [€/m³]	Nr	Diff. z. Mittelw.	Preis [€/m³]	Nr	Diff. z. Mittelw.				
15.12.2025	36,77	23	12,8 %	100	11,75	17	0,4 %	11,22	3	-25,2 %	9,15	7	-7,6 %	7,92	15	22,5 %	---	---	---	---	6,42	14	-1,4 %	2,91	18	3,7 %	3,51	12	-4,9 %
AACHEN	34,14	18	4,7 %	100	11,25	15	-3,8 %	15,06	15	0,3 %	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---		
AUGSBURG	28,52	5	-12,6 %	100	12,50	21	6,9 %	13,50	8	-10,1 %	9,04	6	-8,7 %	---	---	---	---	---	---	---	4,87	4	-25,2 %	1,81	1	-35,4 %	3,06	7	-0,1709
BERLIN	35,89	22	10,0 %	100	21,88	27	81,1 %	20,96	28	39,6 %	9,40	8	-5,0 %	5,43	3	-16,0 %	---	---	---	---	6,85	15	5,1 %	2,55	14	-9,3 %	4,30	16	16,5 %
BONN	27,55	3	-15,5 %	100	10,08	6	-13,8 %	14,30	11	-4,7 %	8,69	2	-12,2 %	---	---	---	---	---	---	---	7,38	18	13,3 %	2,79	16	-0,6 %	4,59	19	24,4 %
BREMEN	34,50	20	5,8 %	100	10,35	10	-11,6 %	15,18	16	1,1 %	10,97	15	10,8 %	7,28	---	---	---	---	---	---	8,79	23	61,3 %	3,16	20	12,4 %	7,35	22	99,2 %
CHEMNITZ	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	10,51	21	35,0 %	2,40	7	-14,5 %	6,39	21	73,2 %
DORTMUND	32,96	16	1,1 %	1	12,40	20	6,0 %	18,22	26	21,4 %	---	---	---	6,57	8	1,5 %	---	---	---	---	6,39	13	-1,9 %	3,64	24	28,7 %	2,75	6	-25,5 %
DRESDEN	29,61	9	-9,2 %	100	14,98	25	28,1 %	13,07	4	-12,9 %	9,54	11	-3,6 %	6,80	11	5,1 %	---	---	---	---	7,02	17	7,8 %	3,29	22	17,2 %	3,73	14	1,1 %
DUSSELDORF	40,97	25	25,6 %	100	10,82	13	-7,5 %	14,81	14	-1,3 %	8,69	2	-12,2 %	8,41	16	30,0 %	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
ESSEN	30,47	14	-6,6 %	50	12,62	23	7,9 %	15,71	21	4,6 %	10,16	14	2,6 %	---	---	---	---	---	---	---	4,40	3	-32,4 %	2,45	10	-12,7 %	1,95	3	-47,2 %
FRANKFURT/AM	30,33	13	-7,0 %	100	11,57	16	-1,1 %	8,07	1	-46,2 %	9,78	12	-1,2 %	---	---	---	---	---	---	---	6,20	11	-4,8 %	---	---	---	---	---	---
HAIBURG	32,02	15	-1,8 %	100	12,18	19	4,1 %	15,38	18	2,5 %	---	---	---	6,92	12	7,1 %	---	---	---	---	5,82	9	-10,6 %	2,46	11	-12,4 %	3,36	11	-8,9 %
HANNOVER	29,80	10	-8,6 %	100	16,02	26	37,0 %	13,95	7	-11,1 %	12,50	18	26,3 %	---	---	---	---	---	---	---	3,96	1	-39,2 %	2,61	15	-7,0 %	1,35	1	-83,4 %
HEDELBERG	34,47	19	5,7 %	100	10,37	11	-11,3 %	17,12	22	14,0 %	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	5,04	5	-22,6 %	2,51	13	-10,6 %	2,53	4	-31,4 %
KLAUERN	38,82	24	19,0 %	100	12,53	22	7,1 %	14,16	10	-5,7 %	12,97	19	31,0 %	6,18	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
KARLSRUHE	29,60	8	-9,2 %	15	11,80	18	0,9 %	14,50	12	-3,4 %	---	---	---	5,80	5	-10,3 %	---	---	---	---	4,10	2	-37,0 %	2,16	4	-23,1 %	1,94	2	-47,4 %
KIEL	30,22	12	-7,4 %	100	9,87	5	-15,6 %	14,78	13	-1,5 %	9,51	10	-3,9 %	6,72	9	3,9 %	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
KÖLN	30,19	11	-7,4 %	100	10,99	14	-6,0 %	17,87	23	19,0 %	10,14	13	2,4 %	6,74	10	4,2 %	---	---	---	---	8,98	22	37,8 %	4,64	27	65,3 %	4,34	17	17,5 %
LEIPZIG	33,94	17	4,1 %	100	9,07	2	-22,4 %	15,69	20	4,5 %	8,77	4	-11,4 %	---	---	---	7,57	6	41,1 %	8,08	19	24,1 %	4,48	26	59,6 %	3,60	13	-2,4 %	
MANZ	35,11	21	7,7 %	100	10,12	7	-13,5 %	18,15	25	20,9 %	7,28	1	-26,5 %	5,08	2	-21,4 %	4,90	2	-8,7 %	5,58	7	-14,3 %	1,83	2	-34,8 %	3,75	15	1,6 %	
MÜNCHEN	33,94	17	4,1 %	100	10,12	7	-13,5 %	18,15	25	20,9 %	7,28	1	-26,5 %	5,08	2	-21,4 %	4,90	2	-8,7 %	5,58	7	-14,3 %	1,83	2	-34,8 %	3,75	15	1,6 %	
NURNBERG	43,37	27	33,0 %	100	10,55	12	-9,8 %	9,31	2	-38,0 %	11,54	16	16,6 %	7,23	13	11,8 %	---	---	---	---	6,20	10	-4,8 %	2,92	19	4,0 %	3,28	9	-11,1 %
POTSDAM	26,85	1	-17,7 %	100	10,13	8	-13,4 %	13,94	9	-7,1 %	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	8,54	20	31,1 %	2,44	9	-13,1 %	6,10	20	85,3 %
REGENSBURG	27,31	2	-16,3 %	100	9,77	4	-16,5 %	20,76	27	38,3 %	9,44	9	-4,6 %	5,53	4	-14,5 %	---	---	---	---	5,80	8	-10,9 %	3,25	21	15,8 %	2,55	5	-30,9 %
SCHWEINF	41,48	26	27,2 %	100	10,28	9	-12,1 %	18,13	24	20,8 %	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
STUTTGART	29,43	7	-9,8 %	100	9,33	3	-20,3 %	15,37	17	2,4 %	8,85	5	-10,6 %	5,94	6	-8,1 %	1,44	1	-73,2 %	7,00	16	7,4 %	3,69	25	31,3 %	3,31	10	-10,3 %	
ULM	28,70	6	-12,0 %	100	14,00	24	19,7 %	15,50	19	3,3 %	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	5,50	6	-15,5 %	2,40	7	-14,5 %	3,10	8	-16,0 %
WUPPERTAL	27,57	4	-15,5 %	100	8,61	1	-26,4 %	13,14	6	-12,5 %	11,66	17	17,8 %	4,91	1	-24,1 %	6,17	4	15,0 %	6,36	12	-2,3 %	2,01	3	-28,4 %	4,35	18	17,9 %	
MITTELWERT	32,61				11,70			15,01			9,90			6,47			5,37			6,51						2,81			3,69
Bruttopreise ermittelt an der Abnahmestruktur eines Verwaltungsgebäudes																													
Heizenergie: 1.050.000 kWh/a und 700 kW																													
Strom: 140.000 kWh/a (80% HT/20% NT) und 100 kW																													
Wasser: 500 m³/a und 1.000 m³ versiegelte Fläche																													
KOMMUNALER ENERGIE-UND WASSERPREISVERGLEICH																													

Erarbeitet von

- Claus Lenuzza, Stuttgart
- Dr. Jürgen Görres, Stuttgart

Kontakt zur Hauptgeschäftsstelle

Deutscher Städtetag
Dezernat Klima, Umwelt, Wirtschaft, Brand- und Katastrophenschutz

E-Mail: dezernat6@staedtetag.de

Die Hinweise zum kommunalen Energiemanagement finden Sie online unter
www.staedtetag.de/kommunales-energiemanagement

Hauptgeschäftsstelle Berlin

Hausvogteiplatz 1

10117 Berlin

Telefon: 030 37711-0

Hauptgeschäftsstelle Köln

Gereonstraße 18 - 32

50670 Köln

Telefon 0221 3771-0

E-Mail: post@staedtetag.de

Internet: www.staedtetag.de